

# Haushaltssanierungsplanung für die Stadt Wuppertal von 2015-2021

Wuppertal, 26. September 2014

- ▶ Untersuchungsauftrag und Rahmenbedingungen der Haushaltsentwicklung
- ▶ Übersicht Prämissen zur Berechnung der Haushaltsentwicklung
- ▶ Aktualisierte Prognoserechnung

# Die aktuellen Rahmenvorgaben des Landes sowie die verwaltungsinternen Planungen zum Haushalt bilden die Grundlage für die Prognose der Haushaltsentwicklung

---

Der am 13.02.2012 von Oberbürgermeister Peter Jung und Stadtdirektor Dr. Johannes Slawig in der Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal eingebrachte Haushaltssanierungsplan wurde in der Ratssitzung vom 07.05.2012 beschlossen und mit Verfügung der Bezirksregierung vom 28.06.2012 genehmigt.

Auf Basis aktualisierter Erkenntnisse zur Haushaltsentwicklung hat die Stadt Wuppertal die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft damit beauftragt, im Rahmen der Haushaltssanierungsplanungen aktualisierte Prognoserechnungen für die Jahre 2015 bis 2021 für die Haushaltsentwicklung durchzuführen.

Rahmenbedingungen und Grundlagen für die Prognoserechnungen der Haushaltsentwicklung der Jahre 2015 bis 2021 sind dabei die nachstehend angeführten Punkte:

- ▶ die durch die Stadt Wuppertal erstellte mittelfristige Finanzplanung 2015 bis 2018
- ▶ die am 18. November 2013 durch den Rat der Stadt Wuppertal verabschiedete 3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes
- ▶ aktuelle Erkenntnisse über die Entwicklung relevanter Haushaltspositionen (sowohl auf Einnahmen- als auch auf Ausgabenseite) durch die Stadt Wuppertal
- ▶ die Ergebnisse der neuen Steuerschätzung für 2014 bis 2018 durch den Arbeitskreis Steuerschätzung von Mai 2014
- ▶ zur Verfügung stehende Orientierungsdaten 2015 bis 2018 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. Juli 2014

Ernst & Young hat auf diesen Grundlagen bei den Prognoserechnungen aufgesetzt bzw. dort, wo andere oder ergänzende Informationen herangezogen wurden, dies entsprechend festgehalten.

# Den Prognoserechnungen 2015 bis 2021 wurde die aktuelle Finanzplanung und aktuell angepasste Prämissen zugrunde gelegt

---


Im Rahmen dieses Projekts zur Anpassung der Prognoserechnung für den Haushalt der Stadt Wuppertal wurden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- ▶ die Übernahme der Daten aus der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Wuppertal für die Jahre 2015 bis 2018
- ▶ die Prognose der Haushaltsentwicklung der Stadt Wuppertal für die Jahre 2019 bis 2021 auf Basis der Prämissen des aktuell verabschiedeten Haushaltssanierungsplanes
- ▶ die Anpassung bzw. Übernahme von Prämissen für wesentliche Haushaltspositionen, bei denen sich auf Basis aktueller Erkenntnisse Veränderungen gegenüber dem Haushaltssanierungsplan bzw. der mittelfristigen Finanzplanung abzeichnen
- ▶ die Anpassung der einzelnen Haushaltsdaten (auf Kontenebene) für die Jahre 2015 bis 2021 auf der Grundlage der abgestimmten Prämissen
- ▶ die Durchführung der Prognoserechnungen für die Jahre 2015 bis 2021 und
- ▶ die Aufbereitung der Daten aus den Prognoserechnungen


Die den Prognoserechnungen zugrunde liegenden Prämissen sowie die Ergebnisse der Prognoserechnungen wurden mit der Kämmererei der Stadt Wuppertal im Rahmen der Qualitätssicherung regelmäßig abgestimmt.

# Anmerkungen zu den Grundlagen der Prognoserechnung

---



Im Rahmen der Prognoserechnung wurden die Haushaltspositionen gemäß der Mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Wuppertal übernommen und mit den Prämissen gemäß HSP fortgeschrieben (ausgenommen hiervon sind die auf den Folgeseiten einzeln aufgeführten Haushaltspositionen).



Insbesondere aufgrund Neubewerteter Einnahmeerwartungen bei der Gewerbesteuer und aktuellen Entwicklungen im Sozialbereich, kommt es darüber hinaus zu Anpassungen innerhalb des Ergebnisplans.

- ▶ Untersuchungsauftrag und Rahmenbedingungen der Haushaltsentwicklung
- ▶ Übersicht Prämissen zur Berechnung der Haushaltsentwicklung
- ▶ Aktualisierte Prognoserechnung

# Kontenübergreifende Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2015 bis 2021

Indikator	Annahmen (2015-2018)	Orientierungsdaten 07/2014	Annahmen (2019-2021)	Anmerkungen (Stand 09 / 2014)
<b>Personal-aufwendungen</b>	Mittelfristige Finanzplanung der Stadt Wuppertal unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten 07/2014 und des aktuellen HSP	2015: +2,0% p.a. Ab 2016: +1,0% p.a.	2019: + 1,5 % p.a.  2020/2021: + 2,5 % p.a.	2019: mittlere Steigerung der Personalaufwendungen aufgrund personalwirtschaftlicher Maßnahmen 2020/2021: Tarifliche Steigerung mit Risikopuffer kalkuliert
<b>Sozialtransfer-aufwendungen</b>		+ 2,0 % p. a.	+ 2,0 % p. a.	Beziehen sich auf die ausgabenintensiven Aufwandspositionen der Sozialausgaben (rund 90 % der gesamten Sozialausgaben – ausgenommen hiervon sind die Kosten der Unterkunft, die in der Folge gesondert betrachtet werden). Die verbliebenen 10 % beziehen sich insbesondere auf solche Ausgabepositionen, denen hohe Erstattungen entgegen stehen.
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>		+ 1,0 % p. a.	+ 1,0 % p. a.	Abbildung der üblichen Kostensteigerung unter Berücksichtigung eines abnehmenden Personalbestands

# Kontenspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2015 bis 2021 (1/3)

	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09 / 2014)
<b>Gewerbesteueraufkommen</b>						
Planungsprämissen in HSP (3. Fortschreibung)	+ 3,0 %	+ 2,9 %	+ 3,0 %	+ 3,5 %	+ 3,5 % p.a.	Aufgrund der Entwicklung in 2014, die insbesondere durch einen Einzelfall zu einem deutlich geringeren Ergebnis führen wird, sollte die Einnahmeerwartung für 2015 von bisher rd. 210 Mio. € auf 190 Mio. € reduziert werden. Für die Folgejahre wird mit den Steigerungen gemäß O-Daten gerechnet.
Steuerschätzung 05/2014	+ 4,0 %	+ 3,0 %	+ 2,8 %	+ 2,9 %	-	
Orientierungsdaten 07/2014 + Berechnungsvorgaben für 2015-2021	+ 4,0 %	+ 3,0 %	+ 2,8 %	+ 2,8 %	+ 2,73 % p.a. (MW)	
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>Planung Stadt Wuppertal (- 6,9 %)</b>	<b>+ 3,0 %</b>	<b>+ 2,8 %</b>	<b>+ 2,8 %</b>	<b>+ 2,7 % p.a.</b>	
<b>Schlüsselzuweisungen Land</b>						
Planungsprämissen in HSP (3. Fortschreibung)	+ 3,0 %	+ 4,0 %	+ 4,0 %	+ 4,0 %	2019: + 4,0 % Ab 2020: + 3,0 % p.a.	Realistische Anpassung des Ansatzes 2015 auf Basis der 1. Modellrechnung des Landes zum GFG. Für die Folgejahre wird mit Steigerungsraten gerechnet, die um 1 % unter den akt. O-Daten liegen.
Orientierungsdaten 07/2014 + Berechnungsvorgaben für 2015-2021	+ 1,6 %	+ 4,9 %	+ 4,9 %	+ 4,2 %	+ 5,95 % p.a. (MW)	
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>Planung Stadt Wuppertal (+ 10,84 %)</b>	<b>+ 3,9 %</b>	<b>+ 3,9 %</b>	<b>+ 3,2 %</b>	<b>+ 4,0 % p.a.</b>	



# Kontenspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2015 bis 2021 (2/3)

	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09 / 2014)
<b>Grundsteuer B</b>						
Planungsprämissen in HSP (3. Fortschreibung)	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+ 0,6 %	+ 0,6 %	+ 0,6 % p.a.	Ansatz-Anpassung ab 2015 an die geringeren Ergebnisse und Erwartungen 2013/2014.
Steuerschätzung 05/2014	+ 1,7 %	+ 1,7 %	+ 1,7 %	+ 1,7 %	-	
Orientierungsdaten 07/2014 + Berechnungsvorgaben für 2015-2021	+ 1,8 %	+ 1,8 %	+ 1,7 %	+ 1,7 %	+ 0,6 % p.a. (MW)	
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>Planung Stadt Wuppertal (- 1,5 %)</b>	<b>+ 1,0 %</b>	<b>+ 0,6 %</b>	<b>+ 0,6 %</b>	<b>+ 0,6 % p.a.</b>	

<b>Gemeindeanteil EK- Steuer</b>						
Planungsprämissen in HSP (3. Fortschreibung)	+ 3,3 %	+ 3,3 %	+ 3,3 %	+ 1,4 %	2019: + 1,3 % 2020: + 1,4 % 2021: + 1,3 %	Ansatz-Anpassung ab 2015 an das erwartete Ergebnis 2014 unter Berücksichtigung der jetzt bis 2018 vorliegenden O.-Daten. Für 2018 wird vorsorglich eine um 2 % geringere Erhöhung berücksichtigt, weil dann die Schlüsselzahl neu festgesetzt wird.
Steuerschätzung 05/2013	+6,0 %	+ 5,4 %	+ 5,2 %	+ 5,1 %	-	
Orientierungsdaten 07/2014 + Berechnungsvorgaben für 2015-2021	+ 5,7 %	+ 4,8 %	+ 5,1 %	+ 5,1 %	+ 1,5 % (MW)	
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>Planung Stadt Wuppertal (+ 5,5 %)</b>	<b>+ 4,8 %</b>	<b>+ 5,1 %</b>	<b>+ 3,1 %</b>	<b>+ 1,5 % p.a.</b>	

# Kontenspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2015 bis 2021 (3/3)

	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09/ 2014)
<b>Aufwendungen für Kosten der Unterkunft</b>						
Planungsprämissen in HSP (3. Fortschreibung)	109,0 Mio. €	109,0 Mio. €	109,0 Mio. €	109,0 Mio. €	2019: 109,0 Mio. € 2020: 109,0 Mio. € 2021: 109,0 Mio. €	Ansatz-Anpassung aufgrund der Überschreitungen in 2013 und (voraussichtlich) 2014. Ab Mitte 2015 zusätzliche Berücksichtigung von Hilfeempfängern, die derzeit noch im Leistungsbezug nach AsylbLG sind und künftig dem SGB II zuzurechnen sind.
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>115,0 Mio. €</b>	<b>115,9 Mio. €</b>	<b>115,9 Mio. €</b>	<b>115,9 Mio. €</b>	<b>2019: 115,9 Mio. € 2020: 115,9 Mio. € 2021: 115,9 Mio. €</b>	
<b>Gewerbsteuerumlage</b>						
Planungsprämissen in HSP	Anteilige Entwicklung entsprechend Gewerbesteueraufkommen					Die Entwicklung der Gewerbesteuerumlage errechnet sich anhand des Gewerbesteueraufkommens.
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>Anteilige Entwicklung entsprechend Gewerbesteueraufkommen</b>					
<b>Umlage Fonds Deutsche Einheit</b>						
Planungsprämissen in HSP	Anteilige Entwicklung entsprechend Gewerbesteueraufkommen					Die Entwicklung der Umlage für den Fonds Deutsche Einheit errechnet sich anhand des Gewerbesteueraufkommens. Ab 2020 wird gemäß aktueller Rechtslage mit dem Auslaufen des Fonds Deutsche Einheit gerechnet.
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>Anteilige Entwicklung entsprechend Gewerbesteueraufkommen</b>					

# Darstellungsspezifische Prämissen der Prognoserechnung für die Jahre 2015 bis 2021 – Aktualisierte Haushaltsprognoserechnung

	2015	2016	2017	2018	Prämissen 2019-2021	Anmerkungen (Stand 09 / 2014)
<b>Mittel Stärkungspaktgesetz</b>						
Planungsprämissen in HSP (3. Fortschreibung)	60,0 Mio. €	60,0 Mio. €	60,0 Mio. €	44,4 Mio. €	2019: 29,4 Mio. € 2020: 14,4 Mio. € 2021: -	Die Mittel aus dem Stärkungspaktgesetz werden entsprechend der Bewilligung des Landes NRW mit 60 Mio. € festgesetzt.
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>60,0 Mio. €</b>	<b>60,0 Mio. €</b>	<b>60,0 Mio. €</b>	<b>44,4 Mio. €</b>	<b>2019: 29,4 Mio. €</b> <b>2020: 14,4 Mio. €</b> <b>2021: -</b>	
<b>Zinsaufwendungen an Kreditinstitute</b>						
Planungsprämissen in HSP 3. Fortschreibung)	63,5 Mio. € (2,5 %)	64,0 Mio. € (2,75%)	66,6 Mio. € (3,0 %)	65,3 Mio. € (3,0 %)	2019: 64,2 Mio. € (3,0 %) 2020: 63,2 Mio. € (3,0 %) 2021: 62,0 Mio. € (3,0 %)	Wegen des weiterhin niedrigen Zinsniveaus Reduzierung des Ansatzes 2015. Ansonsten Anpassung der Zinsaufwendungen an Kreditinstitute zwischen 2016 und 2021 gemäß Berechnungen. Durchschnittliche Zinssätze in Klammern. Ergänzend hierzu wird auf die Maßnahme Nr. 7.5 verwiesen.
<b>Prämissen für aktualisierte Haushaltsprognoserechnung</b>	<b>59,5 Mio. € (2,5 %)</b>	<b>62,5 Mio. € (2,75%)</b>	<b>64,7 Mio. € (3,0 %)</b>	<b>63,3 Mio. € (3,0 %)</b>	<b>2019: 62,0 Mio. € (3,0 %)</b> <b>2020: 60,9 Mio. € (3,0 %)</b> <b>2021: 59,5 Mio. € (3,0 %)</b>	

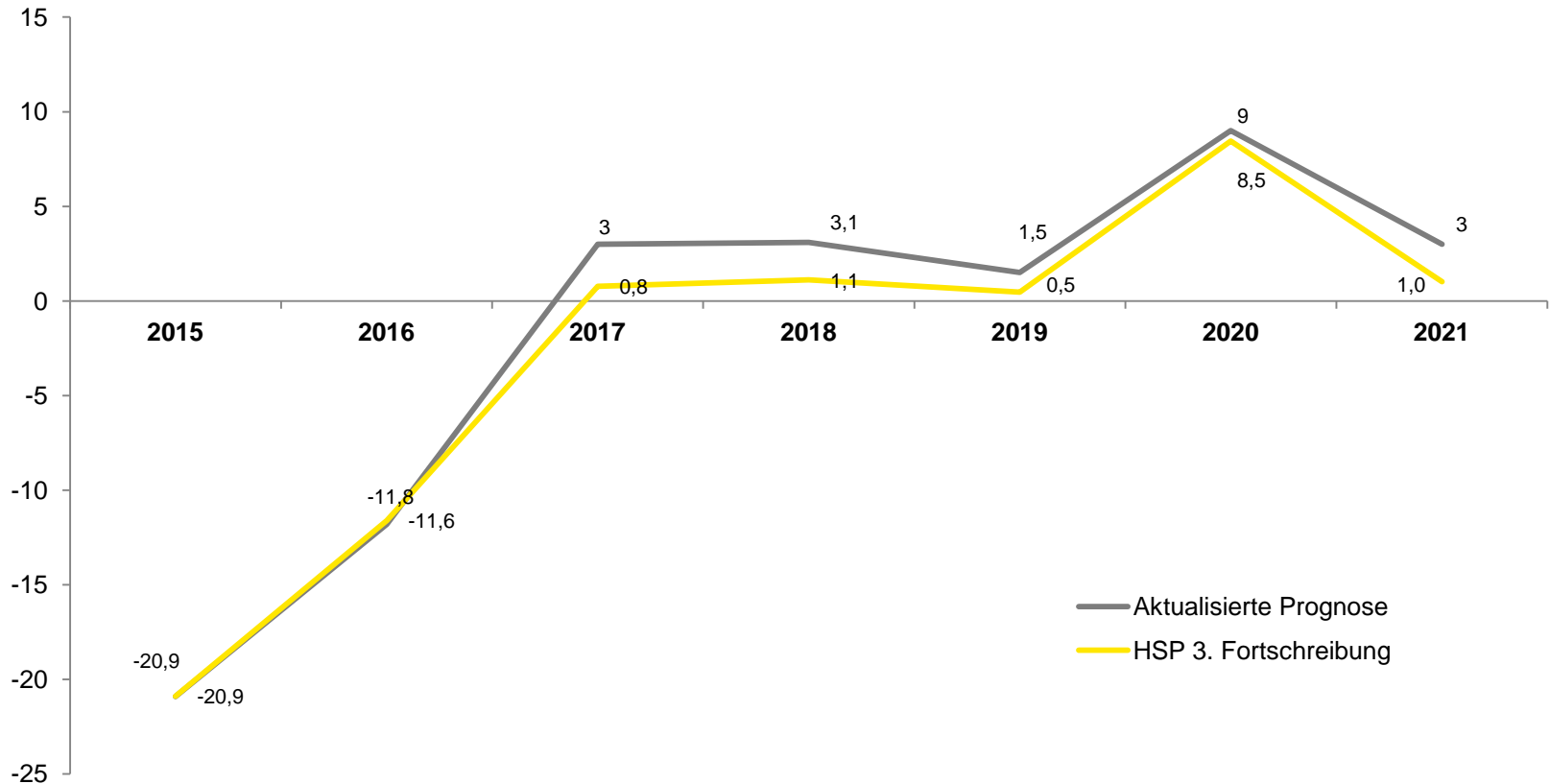
- ▶ Untersuchungsauftrag und Rahmenbedingungen der Haushaltsentwicklung
- ▶ Übersicht Prämissen zur Berechnung der Haushaltsentwicklung
- ▶ Aktualisierte Prognoserechnung

# Ergebnisdarstellung aktualisierte Haushaltsprognoserechnung

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
40 Steuern und ähnliche Abgaben	458,7	472,3	486,1	497,5	506,4	515,6	525,0
41 Zuwendungen und allg. Umlagen	370,0	379,9	387,1	380,5	377,2	374,4	372,7
42 Sonstige Transfereinzahlungen	6,9	6,9	6,9	6,9	7,0	7,0	7,0
43 Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	183,0	183,2	182,4	182,4	183,3	184,2	185,2
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte und Umlagen	185,8	189,0	189,5	189,6	190,9	191,8	192,7
45 Sonstige Erträge aus lfd Verw.tätigkeit	48,1	45,6	45,6	45,6	45,6	45,6	45,6
46 Zinsen und sonstige Finanzerträge	8,4	8,6	8,5	8,5	8,5	8,6	8,7
47 Aktiv.Eigenleist u Bestandsveränderungen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Ertrag</b>	<b>1.261,4</b>	<b>1.285,4</b>	<b>1.306,2</b>	<b>1.311,0</b>	<b>1.319,0</b>	<b>1.327,3</b>	<b>1.336,9</b>
50 Personalaufwendungen	-220,8	-221,9	-221,6	-223,9	-227,3	-233,0	-238,9
51 Versorgungsaufwendungen	-24,1	-24,4	-24,9	-25,2	-25,6	-26,3	-26,9
52 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-238,0	-239,1	-240,4	-241,0	-243,4	-245,8	-248,2
53 Transferaufwendungen	-446,5	-453,7	-462,8	-470,7	-478,0	-470,5	-477,8
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	-253,2	-256,7	-256,9	-257,0	-257,5	-257,9	-258,3
55 Zinsen und sonstige Finanzaufw.	-62,7	-65,7	-67,9	-66,4	-65,2	-64,0	-62,6
57 Bilanzielle Abschreibungen	-37,0	-35,7	-28,8	-23,6	-20,5	-20,8	-21,1
<b>Aufwand</b>	<b>-1.282,3</b>	<b>-1.297,2</b>	<b>-1.303,2</b>	<b>-1.307,9</b>	<b>-1.317,5</b>	<b>-1.318,3</b>	<b>-1.333,9</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-20,9</b>	<b>-11,8</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>1,5</b>	<b>9,0</b>	<b>3,0</b>

Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; Angaben in Mio. €

# Gegenüberstellung der Ergebnisentwicklung HSP und aktualisierte Haushaltsprognoserechnung



Quelle: Stadt Wuppertal; eigene Berechnungen; Angaben in Mio. €

---

Ernst & Young

Assurance | Tax | Transactions | Advisory

©2013 Ernst & Young - All Rights Reserved.

Dr. Volker Belzer  
Executive Director Advisory

Tel +49 211 9352 10133  
Mobil +49 160 939 10133  
Fax +49 211 9352 15034  
E-Mail: [volker.belzer@de.ey.com](mailto:volker.belzer@de.ey.com)

Julian Hartmann  
Berater

Tel +49 211 9352 14723  
Mobil +49 160 939 14723  
Fax +49 181 3943 14723  
E-Mail: [julian.hartmann@de.ey.com](mailto:julian.hartmann@de.ey.com)